

Elternsprechtage

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2005 13:46

Hallo Alema,

ich habe die Eltern bisher gefragt, ob sie ein bestimmtes Anliegen haben oder ob ich anfangen soll. (Hintergrund: Wir haben alle 4 Wochen 2 Stunden Elternsprechtage und ich habe mir beim 1. Sprechtag alle Eltern bestellt, bei denen ich ein Gespräch als dringend notwendig empfand, wer dann freiwillig noch wollte, konnte. Aber da war dann für mich die Frage: Warum möchte diese Mutter nun kurz nach Schulbeginn gleich ein Gespräch?)

Manche lassen mich dann anfangen, manche sagen dann mehr oder weniger genau, was sie Ihnen auffällt. Z.B. dass das Kind zu Hause nichts über die Schule erzählt. Oder dass es erzählt, dass im Unterricht nichts gemacht wurde. 😊 Oder dass es sich langweilt und bestimmt unterfordert ist. Oder dass es seit 2 Wochen in seinem Zimmer sitzt und in seiner Fibel liest. 😊 Oder dass es Angst hat, nicht gut genug zu sein. Oder...

Da kann ich dann gut anknüpfen.

Ein Blatt mit Stichpunkten zu verschiedenen Bereichen (Mathe, Lesen, Schreiben mit Anlauttabelle, Buchstabenkenntnisse, Feinmotorik, Arbeitsverhalten, Sozialverhalten, Fragen) habe ich auch, aber nur Stichpunkte.

Was ich auch wichtig finde: Bei Kindern, die bestimmte Krankheiten haben/hatten, mit den Eltern darüber zu sprechen.

Viele Grüße,
Conni